



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Freunde unseres Hauses

Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und ich blicke mit grosser Freude und Dankbarkeit auf 2024 zurück. Es war ein Jahr voller Entwicklungen, neuer Projekte und wertvoller Begegnungen, das uns alle bereichert hat.



ung und Versorgung. Sie war ein grosser Schritt für unser Team, das mit viel Engagement und Flexibilität diese Veränderung gemeistert hat. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, die dazu beigetragen haben, diesen Übergang erfolgreich zu gestalten.

Ein besonderes Highlight war die feierliche Eröffnung des Violino Parks. Dieser ist ein Ort des Miteinanders und der Begegnung, an dem verschiedene Generationen aufeinandertreffen. Er dient als lebendiger Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner des Violino, die Kinder der benachbarten KITA sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus der Region. Mit seinem Konzept fördert der Violino-Park die Bewegung auf drei Ebenen: körperlich, geistig und sozial. Der Violino Park ist eine Bereicherung für unser Haus und wird rege genutzt.

Auch unsere neue Website ging dieses Jahr online. Mit einem frischen Design, verbesserten Funktionen und aktuellen Informationen ist sie nun noch benutzerfreundlicher und bietet eine transparente Plattform für Angehörige, Mitarbeitende und Interessierte. Die Digitalisierung schreitet auch im Gesundheitswesen voran, und es ist unser Ziel, diese Entwicklungen sinnvoll zu nutzen, um Kommunikation und Abläufe zu optimieren.

Eine bedeutende Neuerung war die Umstellung der Hauswirtschaft auf eine 7-Tage-Woche. Diese Anpassung bringt viele Vorteile mit sich, insbesondere für die gleichbleibend hohe Qualität der Betreu-

Ein weiteres Highlight war unser gemeinsamer Personalanlass im Schloss Whyer, der ganz unter dem Motto Mittelalter stand. In historischer Kulisse erlebten wir unvergessliche Stunden voller spannender Programmpunkte und Heiterkeit. Solche Anlässe stärken den Zusammenhalt und sind ein wertvolles Zeichen der Wertschätzung für unsere engagierten Mitarbeitenden.

Bei all diesen Neuerungen bleibt unser oberstes Ziel unverändert: Das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner steht im Mittelpunkt. Es ist unser tägliches Bestreben, ihnen ein liebevolles und sicheres Zuhause zu bieten, in dem sie sich geborgen fühlen. Ebenso ist es uns ein Anliegen, unseren Mitarbeitenden ein wertschätzendes und motivierendes Umfeld zu schaffen, in dem sie ihre Aufgaben mit Freude und Hingabe erfüllen können.

Ich bedanke mich von Herzen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, für Ihr wertvolles Feedback und Ihre Unterstützung. Gemeinsam gestalten wir das Violino als einen Ort des Lebens, des Austauschs und der Geborgenheit.

Isabelle Merz
Institutionsleitung

Ein Jahr im Zeichen des Wandels

Geschätzte Bewohnende
Geschätzte Angehörige
Geschätzte Geschäftsleitung
Geschätzte Mitarbeitende
Geschätzte Lesende

Der schönste Moment im vergangenen Jahr war die Eröffnung des Begegnungsspielplatz Violino-Park im September. Der wunderbare Anlass wurde im November mit der Preisverleihung Gesundes Luzern mit dem 2. Rang gekrönt. Es freut mich sehr, dass sich nun Generationen im Garten des Wohn- und Begegnungsortes treffen und gemeinsam spielen können.

Für das gute Gelingen des Projektes waren sehr viele Menschen aus dem Violino, der Bevölkerung und der KITA Froschkönig beteiligt. Allen voran die Institutionsleitung Isabelle Merz, welche die Fäden zusammengehalten hat, um die unterschiedlichen Bedürfnisse einfließen zu lassen. Ein grosses herzliches Dankeschön gehört auch der Stiftung Hopp-la Generationen in Bewegung aus Zürich, die uns ideell und finanziell unterstützt hat. Nun erfreuen wir uns über viele spannende und bereichernde Begegnungen im Violino-Park.

Ein weiteres grosses Thema war die Dachsanierung. Das Gebäude vom Violino ist bald 30 Jahre alt und es machen sich Spuren der Abnutzung bemerkbar. So fanden viele Abklärungen statt, wie das Dach mit einer Photovoltaik Anlage saniert werden kann. Wir machten uns Überlegungen, ob wir die Anlage selber erstellen oder das Dach an einen Anbieter vermieten sollen. Da die Energiepolitik im grossen Wandel ist, werden die gesetzlichen Bestimmungen auf den 1. Januar 2025 angepasst und weitere Optionen werden möglich. So haben wir uns entschieden ein weiteres Jahr abzu-



warten, um noch vertiefere Abklärungen zu treffen, damit wir für die zukünftige Stromproduktion die beste Lösung für das Violino und die Gemeinde Zell erarbeiten können.

Jetzt habe ich viel über bauliche Massnahmen gesprochen. Im Alltag dreht sich aber alles um die Menschen, die das Violino mit Leben füllen – nämlich die Bewohnenden und die Mitarbeitenden. Mit den baulichen Veränderungen möchten wir das Wohlbefinden aller stärken und dazu beitragen, dass sich alle in ihrem Zuhause wirklich wohlfühlen. Doch neben diesen Massnahmen braucht es vor allem den täglichen Einsatz der Mitarbeitenden in allen Bereichen. Dafür danke ich euch allen von Herzen. Denn nur durch euren Einsatz können wir den Bewohnenden ein echtes Zuhause bieten.

Auf die weitere Zusammenarbeit freue ich mich sehr und wünsche allen viel Freude, Erfüllung in ihrer Tätigkeit und viele spannende Begegnungen beim Begegnungspark im Violino.

Karin Meier
Sozialvorsteherin Gemeinde Zell

Der Violino-Park: Ein neuer Treffpunkt für Jung und Alt



3. Juli 2024: Spatenstich mit Bewohnenden und KITA-Kindern.

Im Jahr 2024 konnte im Violino ein besonders bedeutendes Projekt verwirklicht werden: der Violino-Park. Dieser Park, der am 6. September feierlich eröffnet wurde, ist ein Ort des Miteinanders und der Begegnung. Hier treffen die Generationen aufeinander – der Violino-Park ist ein lebendiger Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner des Violino, die Kinder der benachbarten KITA Froschkönig sowie für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus der Region.

Mit seinem Konzept fördert er den Austausch zwischen Jung und Alt und bereichert so den Alltag vieler Menschen.

Die Eröffnung des Parks war ein wunderschönes Fest, das den Charakter dieses neuen Ortes widerspiegelte: lebendig, einladend und voller Freude. Isabelle Merz, die Institutionsleitung des Violino, sprach in ihrer Eröffnungsrede über die Vision, die hinter dem Violino-Park steckt: «Wir wollten



4. Juli 2024: Das Areal vor dem Baustart.



17. Juli 2024: Beginn des Aushubs.



23. Juli 2024: Bauwoche 1.



19. August 2024: Bauwoche 5.



4. September 2024: Bauwoche 8.



7. September 2024: Einweihung.

einen Raum schaffen, in dem sich die Generationen begegnen und gemeinsam aktiv werden können», sagte sie. «Dieser Park ist nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern auch ein Ort, an dem Bewegung und Lebensfreude in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner integriert werden.»

Der Park wurde in enger Zusammenarbeit mit der «Stiftung Hopp-la - Generationen in Bewegung» sowie den Gartenbauunternehmen Brunner Garten- und Landschaftsbau AG und Bühler Gärten GmbH konzipiert. Besonders wichtig war dabei, dass der Park nicht nur die Bedürfnisse der älteren Generation berücksichtigt, sondern auch die jüngeren Gäste einlädt, aktiv zu werden. Das gemeinsame Spielen und Erleben schafft einen Raum für Dialog und Verständnis zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen.

Der Violino-Park bietet zahlreiche Spielmöglichkeiten, die den Bewegungsdrang und die Neugierde aller Altersgruppen anregen, wie z.B. das Wasserspiel, den Wackeltisch mit Labyrinth, das Memory mit Kantonswappen, die Kugelbahn, der heisse Draht, den Barfussweg und vieles mehr.

Im November 2024 wurde der Violino-Park für seine Gestaltung und seine positiven Auswirkungen auf die Gemeinschaft für den renommierten Award von «Gesundes Luzern» in der Kategorie «Bewegungsfreundliches Umfeld» nominiert – und wir freuen uns, mitteilen zu können, dass der Park den 2. Platz belegte. Diese Auszeichnung bestätigt den Erfolg des Violino-Parks als einen Ort, der nicht nur zur Bewegung anregt, sondern auch den intergenerationalen Austausch fördert und somit zur Förderung des Wohlbefindens aller Besuchenden beiträgt.

Für die Zukunft hoffen wir, dass der Violino-Park zu einem lebendigen Treffpunkt wird,



September 2024: Die neuen Anlagen werden mit grosser Freude in Betrieb genommen.



Die Spielmöglichkeiten fördern den Bewegungsdrang und die Neugierde aller Altersgruppen.

an dem sich die Generationen weiterhin austauschen und gemeinsam wachsen können. Er ist nicht nur ein Ort der Bewegung und des Spiels, sondern auch ein Symbol für das Miteinander und den gegenseitigen Respekt – Werte, die im Violino stets einen besonderen Stellenwert haben.

Der Violino-Park lädt alle Besucherinnen und Besucher herzlich ein, die frische Luft zu geniessen und die besondere Atmosphäre dieses neuen Ortes zu erleben. Und

wer nach einem aktiven Besuch eine kleine Auszeit nehmen möchte, ist herzlich eingeladen, im Café Symphonia bei einer Tasse Kaffee oder einem kleinen Snack zu verweilen. Hier wird Gastfreundschaft grossgeschrieben, und es gibt immer ein offenes Ohr für ein Gespräch.



November 2024: Auszeichnung mit dem 2. Rang beim Award «Gesundes Luzern», v.l.: Karin Meier, Isabelle Merz, Meinrad Brunner.





Gottesdienste und Seelsorge im Violino

Ein reich gefülltes Jahr liegt hinter uns. Traditionell begleiteten uns in den Gottesdiensten besondere Rituale wie Brot- und Kerzensegnung, Blasiussegen, Aschenkreuz oder die Segnung von Palmzweigen oder Kräutern, die vorgängig die Aktivierung des Heimes zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohner hergestellt haben. Auch durften wir immer wieder unsere verstorbenen Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und ihre Angehörigen in unseren Gottesdiensten miteinbeziehen.

Die Feiern wurden durch unsere Organisten Lisbeth Thürig, Rolf Stöckli und vereinzelt Agnes Dolenc in wunderbarer Weise begleitet. Die tatkräftige Hilfe einzelner Bewohnerinnen und Bewohner bei der Fertigstellung der Heimosterkerzen und bei der einen oder anderen Handreichung im Gottesdienst wird sehr geschätzt. Die Besuche zu Geburtstagen und anderen Anlässen und das Bringen der Heiligen Kommunion in die Zimmer sind schöne Bereicherungen und bieten besondere Begegnungen. Petrus meinte es gut mit uns, als wir zur

Wallfahrtskirche Luthern Bad reisten. Die gemeinsame Maiandacht mit anschliessendem Kaffee und Dessert bleibt uns in wunderbarer Weise in Erinnerung.

Weitere kirchliche Feste wie die ökumenische Oster- und Weihnachtsfeier, gestaltet durch Thomas Heim und Jeannette Marti, berührten die Bewohnerinnen und Bewohner. Das gemeinsame, ökumenische Suppenessen nach dem Fastengottesdienst wurde sehr geschätzt. Der Pfarreirat, Schüler/innen der 2. Oberstufe als zukünftige Firmandinnen und Firmanden und Helferinnen und Helfer der kath. und reformierten Kirche servierten die Suppe und den Kuchen und besorgten den Abwasch. Während und nach dem Essen wurde die Gemeinschaft gepflegt. Für die Kinder haben die Firmandinnen und Firmanden ein Spielprogramm mit Fastenopferlotto vorbereitet.

Der schön gestaltete Weltgebetstag anfangs März fand in der Heimkapelle statt. Mit frühlingshaften Ostergrüssen und einem kleinen Oster-Zöpfchen am Ostersonntag



durften wir die Bewohnenden und Mitarbeitenden erfreuen.

Der Fronleichnamsgottesdienst fand in der Kirche statt, Leider konnte die Prozession ins Violino wetterbedingt nicht durchgeführt werden. Besonders wertvoll und beeindruckend war dann aber bei strahlender Sonne die Einsegnung des neuen Violino-Parks durch Anna Engel und Thomas Heim.

Anfangs Juli genossen wir zum ersten Mal das Begegnungskaffee nach dem Heimgottesdienst in der Cafeteria. Zu einem Kaffee oder Tee und einem kleinen Gipfeli aus der

Violino-Küche wurde gelacht und viel diskutiert. Diese Gemeinschaft werden wir in Zukunft 5-6 mal pro Jahr geniessen dürfen. Herzlichen Dank an alle, die das ermöglicht haben.

Ab September durften wir unseren Priester Beat Kaufmann begrüssen. Er feiert mit den Bewohnerinnen und Bewohner Eucharistie und spendet die Krankensalbung.

Wir freuen uns schon jetzt auf zukünftige gemeinsame Anlässe und bereichernde Begegnungen. Für die wertschätzende Zusammenarbeit danken wir herzlich.

Im Namen des Seelsorgeteams des Pastoralraumes Luzerner Hinterland



Jeannette Marti
Altersseelsorgerin



Anna Engel
Pastoralraumleiterin

Seelsorge und Angebote der reformierten Kirche Willisau-Hüswil

Wir konnten im vergangenen Jahr erneut monatlich Abendmahlsgottesdienste mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Violino sowie mit auswärtigen Gästen feiern. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden aus Pflege, Gastronomie und Cafeteria sowie der Musikerin Lisbeth Thürig, die diese Feiern ermöglicht haben.

Die seelsorglichen Begleitungen und persönlichen Begegnungen im Violino und darüber hinaus eröffneten immer wieder Gelegenheiten, Freud und Leid zu teilen, Trost zu spenden und gemeinsam Hoffnung zu schöpfen – im Gespräch mit Bewohnenden und ihren Angehörigen.

Mit dem Singtreff und dem Nachmittagstreff darf die reformierte Kirche die Gastfreundschaft des Violino geniessen. Die beiden Anlässe sind für Bewohnende und auswärtige Gäste offen. So tragen sie zum Violino als Wohn- und Begegnungsort bei.

Der Singtreff trifft sich zweimal monatlich in der Kapelle. Gesungen werden bekannte Volks- und Kirchenlieder. In den Pausen erhalten die Teilnehmenden Einblicke in das Leben von Liederdichtern und Komponisten sowie in die Hintergründe der Lieder. Im April- und Novembergottesdienst wirkte der Singtreff musikalisch mit; im Juli und Dezember fanden offene Singnachmittage im Café Symphonia statt.

Die Nachmittagstreffs werden seit Januar im Mehrzweckraum des Violino durchgeführt. Von Oktober bis April findet einmal im Monat ein Themennachmittag statt. Im vergangenen Jahr berichtete Ruth Brech-

bühl über Syrien und den Libanon, Nadja Flückiger erzählte Sagen aus dem Napfgebiet, ein Dokumentarfilm zeigte das Berner Oberland in den 1930er-Jahren. Fredy Staudacher stellte Schweizer Maler und ihre Werke vor, Hermann Morf berichtete über die Kirchgemeindeferien im Allgäu, und eine adventliche Lesung wurde musikalisch von Cornelia Wälchli begleitet.

Besonders erfreulich war die ökumenische Zusammenarbeit – etwa bei den Oster- und Weihnachtsgottesdiensten, beim Suppenmittag in der Fastenzeit sowie bei dem Start der Begegnungskaffees.



Thomas Heim
Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirche Willisau-Hüswil



Im Violino aufgeblüht: Ruedi Scheidegger und die Freude an den Pflanzen

Im Violino gibt es viele besondere Menschen, die mit kleinen Gesten den Alltag bereichern. Einer von ihnen ist unser Bewohner Ruedi Scheidegger, ein leidenschaftlicher Gärtner und Pflanzenfreund. Tag für Tag begleitet er die Pflanzen auf ihrem Weg zum Erblühen, schenkt ihnen Aufmerksamkeit und Geduld und bringt damit

ein Stück lebendige Natur in unser Haus. Für ihn ist jeder Gartenrundgang mehr als nur Pflicht – es ist ein Ritual, das er mit Freude und Leidenschaft ausführt und das den Menschen im Violino viel bedeutet.

Mit geschultem Blick prüft er täglich die Kräuter, befreit die Pergola von herabhän-

genden Ästen und pflegt die Hochbeete, sodass sie in voller Pracht erstrahlen. Jede Blume, jedes Blatt wird von ihm gehegt und gepflegt, als wäre es ein kleines Juwel. Oft schliesst er seine Runde mit einem Sträusschen frisch gepflückter Blumen ab, die er der Institutionsleitung, Isabelle Merz, mit einem Lächeln überreicht. Auch im hauseigenen Café Symphonia finden die Blumen ihren Platz. Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste sowie Mitarbeitende geniessen die farbenfrohe Dekoration im Wissen um die Sorgfalt, die dahintersteckt.

Doch Ruedi Scheidegger ist nicht nur der stille Gärtner des Violino – er ist auch ein weiser Ratgeber für das Team des Technischen Dienstes und der Hauswirtschaft. Mit seiner Erfahrung und Ruhe steht er dem Team mit Rat und Tat zur Seite, egal, ob es um die Pflege der Zimmerpflanzen, der Hochbeete oder um Tipps zur Bepflanzung geht. Er zieht auch Pflanzensamen selber und tauscht sich mit anderen Gartenfreunden aus. Die oberste Schublade seiner Kommode gilt als Geheimitipp für Saatgut, das zu schöner Pflanzenpracht führt.



Der Geheimitipp im Violino: Ruedi Scheidegger und die selbst gezüchteten Blumensamen.



Ruedi Scheidegger und die Blumenpracht rund ums Violino.

Ruedi Scheidegger hat im Januar seinen 90. Geburtstag gefeiert. «Mit der ebenen, spazierfreundlichen Umgebung war das Violino für mich erste Wahl», erzählt der pensionierte Lastwagenchauffeur aus Huttwil. Erst durfte er seine leider verstorbene Frau hier in fürsorglicher Pflege wissen, danach klappte es 2015 auch mit seinem Eintritt. «Die Ärzte gaben mir noch 10 Tage, jetzt bin ich schon 10 Jahre hier», fügt er schmunzelnd hinzu.

Dazu beigetragen hat sicher auch seine Leidenschaft für Pflanzen, die im Violino so richtig aufgeblüht ist. Über 100 Bücher über Pflanzen, im speziellen Rosen, hat er seither gelesen. «Meine Kinder haben mir die Zeitschrift «Schweizer Garten» geschenkt, das ist so richtig eine Lektüre fürs Herz», erzählt der stolze 15-fache Urgrossvater.

Seine Lieblingsblumen? Aktuell die Steinnelken, die er im Hochbeet zieht, aber auch die Rosen, sein grosser Stolz. Bei zwei Wettbewerben hat er gewonnen und jedes Mal die Preissumme in Form von Rosenstöcken an das Violino zurückgegeben.

Für uns im Violino ist das Engagement von Ruedi Scheidegger ein wunderbares Beispiel für Selbstbestimmung und die Verwirklichung individueller Interessen. Seine Hingabe zeigt, wie erfüllend es sein kann, Verantwortung für einen kleinen Bereich der Gemeinschaft zu übernehmen und damit das Wohl aller zu fördern.

Erfolgsrechnung

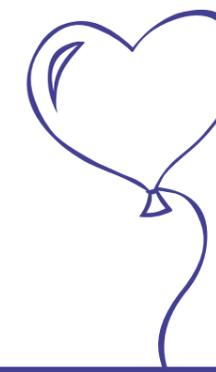
01.01. – 31.12.2024 01.01. – 31.12.2023

	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
Personalaufwand		
Löhne	5'150'854	4'862'00
Sozialleistungen	938'187	873'000
Übriger Personalaufwand	185'005	143'000
	6'274'045	5'878'000
Sachaufwand	2'007'874	1'878'000
Total Aufwand	8'281'920	7'756'000
Erträge		
Erträge aus Leistungen für Bewohnende	7'878'917	7'862'000
Übrige Erträge	338'457	280'000
Total Erträge	8'217'374	8'142'000
Reinverlust / Reingewinn	-64'545	386'000

Bilanz

31.12.2024 31.12.2023

	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'995'769	1'326'000
Forderungen gegenüber Bewohnenden	779'977	812'000
Forderungen gegenüber Gemeinde	0	347'000
Übrige Forderungen	110'312	22'000
Anlagen und Vorräte	5'000	30'000
Total Aktiven	2'891'059	2'537'000
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	184'598	170'000
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	467'157	0
Rückstellungen Überstunden	121'764	95'000
	773'518	265'000
Eigenkapital	2'117'540	2'272'000
Total Passiven	2'891'059	2'537'000



Dienstjubiläum

		Eintritt	Anzahl Dienstjahre
Heidi	Affentranger	01.05.2020	5
Vera	Cerdeira Oliveira	01.12.2020	5
Sabrina	Häfliger	01.03.2020	5
Reto	Wiprächtiger	01.05.2020	5
Hava	Kadriovska	01.08.2012	10
Claudia	Leuenberger	01.07.2010	15
Anna-Maria	Palermo	01.03.2010	15
Tanja	Ruch	01.04.2010	15

Pensionierung

		Pensionierungsdatum
Monika	Althaus-Probst	31.12.2024
Ursula	Bühler	31.10.2024
Denise	Minder-Hutzli	31.05.2024
Liselotte	Wechsler	31.12.2024

Ausbildung

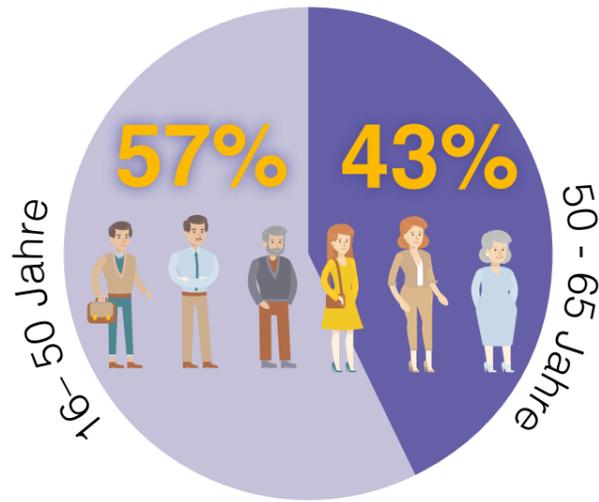
		Ausbildungsabschluss
Nadja	Kurmann	Fachfrau Gesundheit EFZ
Kristina	Trachsel	Fachfrau Gesundheit EFZ
Julia	Schär	Fachfrau Gesundheit EFZ

Weiterbildung

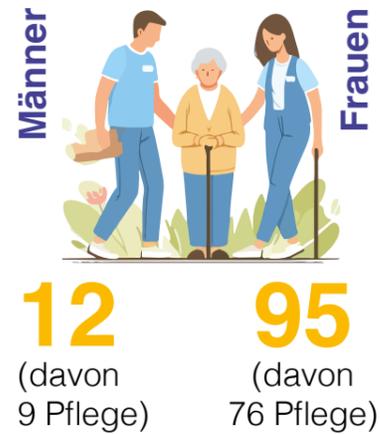
		Weiterbildungsabschluss
Andrina	Hasler	Teamleitung

Statistik Personal

Alter



107 Mitarbeitende



13.66 % Fluktuation
(inkl. Lernende u. Pensionierte)



Stunden

Pflegestunden **87'480**
Krankheit/Unfall **5'090**
Überstunden **2'310**
Weiterbildung **942**

70.45 Vollzeitstellen

Administration	3.10
Technischer Dienst	1.90
Gastronomie	8.65
Hauswirtschaft	6.80
Pflege und Betreuung	50.00

Statistik Bewohnende



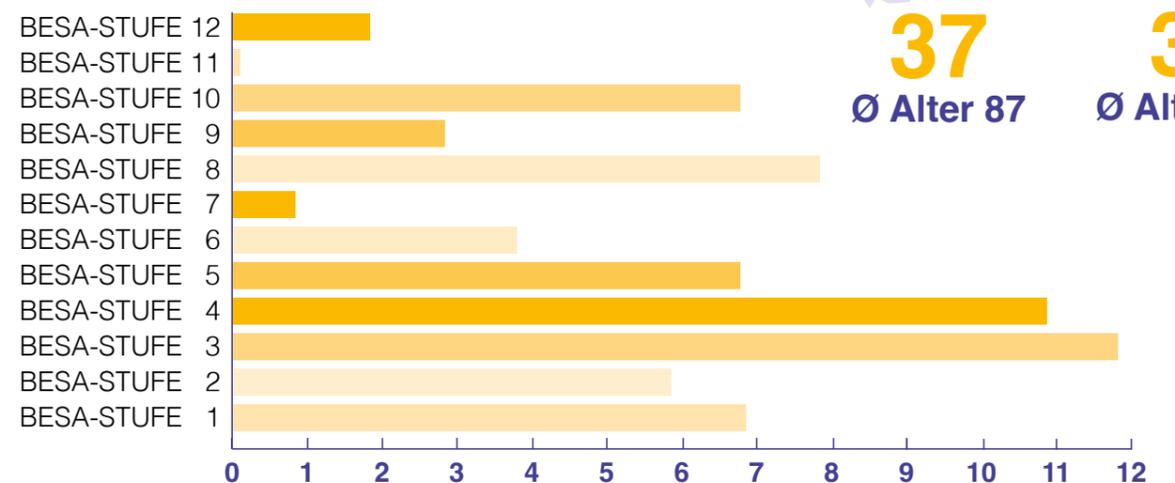
Durchschnittliche
BESA-Pflegestufe
5.73



Belegung
100%

Pflegebedürftigkeit

Anzahl Bewohnende pro
BESA-Pflegestufe per 31.12.2024



68 Bewohnende



37 Ø Alter 87
31 Ø Alter 84.4

Veranstaltungen 2024



Ständli im Violino von Hüze-Guuger Zell und Fröschlochruigger Zell



99 Luftballons – wir feiern den Schaltjahrtag 29. Februar



Taxi-Dancer



Kutschenausflug Bodenberg



Quartett Sunneschyn



Bewohnerausflug mit dem Schiff auf dem Zugersee



Samichlausbsuech



Februar

Mai

Juni

Juli

September

November

Dezember



Fasnachtsumzug in Zell



Muttertagsbrunch mit Lisa Böggli



Claudio de Bartolo



Sommerfest - Eröffnung Violino-Park



Brändi-Chörli



Weihnachtszauber

Januar

- Drei-Königslotto mit Besuchergruppe
- Besuch der Gögs
- Simon Wunderlin – Schweizer Volksmusik auf der Marimba

Februar

- Fasnachtsnachmittag mit Trio Lüthold
- Ständli Jodlerduett Vormittag
- Fasnacht im Violino
- Ständli im Violino von Hüze-Guuger Zell und Fröschlochruigger Zell 📷
- Fasnachtsumzug in Zell 📷
- Zitherkonzert Antoinette Geiser / Elsbeth Derendinger
- 99 Luftballons – wir feiern den Schaltjahrtag 29. Februar 📷

März

- Schülerkonzert mit Akkordeon & Blockflöte
- Wunschkonzert mit DJ Tomtom

April

- Klavierkonzert mit Oliver Töngi

Mai

- Muttertagsbrunch mit Lisa Böggli 📷
- Maiandacht in Luthern Bad
- Taxi-Dancer 📷
- Fronleichnamsgottesdienst

Juni

- Claudio de Bartolo 📷

Juli

- Spatenstich Violino-Park
- Kutschenfahrt auf den Bodenberg mit den Bewohnenden 📷

August

- 1. August-Feier: Grillplausch zum z'Mittag (Schwyzerörgeli-Quartett Sunneschyn) 📷

September

- Sommerfest – Eröffnung Violino-Park 📷
- Bewohnerausflug mit dem Schiff auf dem Zugersee 📷
- Ständli Seniorenchorli

Oktober

- Jägerschmaus
- Kilbi-Lotto mit Montagsfrauen

November

- Brändi-Chörli 📷
- Ständli Jodlerchorli Daheim Hüswil
- Violino-Park Award 2. Rang
- Weihnachtszauber 📷

Dezember

- Samichlausbsuech 📷
- Claudio De Bartolo
- Männerchor «Cinque pi»
- Weihnachtsfeier
- Silvester auf den Abteilungen





Violino Zell
Wohn- & Begegnungsort
Luthernstrasse 3
6144 Zell LU
Tel. 041 989 82 00
www.violino.ch

Impressum

Jahresbericht 2024 - Auflage: 150 Exemplare
Violino Zell AG Wohn- & Begegnungsort
Konzept und Inhalt: Andrea Emmenegger, Violino
Gestaltung: www.amk.ch
Druck: merkur medien AG, 6210 Sursee